

**Niederschrift
der 2. Sitzung der Stadtvertretung Parchim vom 02.09.2009
- öffentlicher Teil -**

Ort und Tag der Sitzung,
Zeitpunkt des Beginns und der Unterbrechungen

Ort, Tag: Parchim, Rathaus, Sitzungssaal, 2. OG, Raum 312, 02.09.2009
Eröffnung: 17:00 Uhr
Pause: 18:38 Uhr – 19:08 Uhr
Ende: 20:30 Uhr

Ausschluss und Wiederherstellung der Öffentlichkeit

-

Anwesenheit

| Lfd. Nr. | Name, Vorname | Fraktion | anw. | entsch. | un- entsch. |
|----------|-------------------------|-----------|------|---------|----------------|
| 1 | Flörke, Dirk | CDU | X | | |
| 2 | Koch, Gerhard | CDU | X | | |
| 3 | Gresch, Helmut | CDU | | X | |
| 4 | Dr. Lüder-Behnsen, Anke | CDU | X | | |
| 5 | Lübcke, Hans-Joachim | CDU | X | | |
| 6 | Rohr, Ilka | CDU | X | | |
| 7 | Scholz, Lothar | CDU | X | | |
| 8 | Schultze, Eberhart | CDU | X | | |
| 9 | Skiba, Nico | CDU | X | | |
| 10 | Kowalsky, Brigitte | CDU | X | | |
| 11 | Gruhlke, Karin | SPD | X | | |
| 12 | Dr. Witte, Fritz-Detlev | SPD | X | | |
| 13 | Büsch, Eckhard | SPD | X | | |
| 14 | Schulz, Edda | SPD | X | | |
| 15 | Schwarz, Carsten | SPD | X | | |
| 16 | Maaß, Christoph | SPD | X | | |
| 17 | Birnitzer, Cerstin | SPD | X | | |
| 18 | Gärtner, Jürgen | SPD | X | | |
| 19 | Skiba, Elke-Luise | Die Linke | X | | |
| 20 | Buczilowski, Karin | Die Linke | X | | |
| 21 | Mulsow, Werner | Die Linke | X | | |
| 22 | Rakow, Helmut | Die Linke | X | | |
| 23 | Brockmüller, Werner | FDP | X | | |
| 24 | Beyer, Gerd | FDP | X | | |
| 25 | Schmidt, Gerhard | FDP | X | | |

Namen der Stadtvertreter, die wegen Befangenheit ausgeschlossen wurden

DS-Nr. 05/09 - Herr Scholz

Namen der anwesenden hauptamtlichen Mitarbeiter der Stadtverwaltung

| | |
|------------------|---|
| Herr Rolly | Bürgermeister |
| Frau Alisch | Fachbereichsleiterin FB 1 - Zentrale Dienste |
| Herr Johannisson | Fachbereichsleiter FB 4 - Jugend, Kultur u. Soziales |
| Herr Wrede | Fachbereichsleiter FB 6 - Bau und Stadtentwicklung |
| Herr Geick | Fachbereichsleiter FB 8 - Wirtschaft, Verkehr, Sicherheit und Ordnung |

Namen der anwesenden Verwaltungsangestellten der Stadt, Vertreter der Aufsichtsbehörden und der geladenen Gäste

Gäste: Frau Gisela Lemke, Aufsichtsratsvorsitzende der WOBAU Wohnungsbau G. m. b. H. Parchim
Frau Behrend, Geschäftsführerin der WOBAU Wohnungsbau G. m. b. H. Parchim
Herr Spinar, Geschäftsführer der Stadtwerke Parchim GmbH

Frau Mett, Herr Weise, Frau Buß, Frau Kuhnert

Frau Kristin Schnittger, Frau Julia Gallas – Auszubildende zu Verwaltungsfachangestellten
Frau Anna Palme – Auszubildende für Medien und Informationsdienste

1. Eröffnung und Begrüßung

Der Stadtpräsident Herr Flörke eröffnet die 2. Sitzung der Stadtvertretung und begrüßt die Stadtvertreter und Gäste.

2. Einwohnerfragestunde

Im Auftrage der „Initiativgruppe zur Eindämmung der Vermehrung streunender Katzen im Stadtgebiet Parchim“ trägt Frau Grit Zander das Anliegen der Initiativgruppe vor.

Die Initiative bittet um Beantwortung folgender Fragen:

1. Wie viele Fundtiere wurden im Jahr 2008 von der Stadtverwaltung in Verwahrung genommen? Wie hoch war die Anzahl an Katzen?
2. Welche Formalitäten müssen durch den Finder von Tieren bei der Stadtverwaltung beachtet werden?
3. Wie hoch war der finanzielle Aufwand zur Betreibung der Tierauffangstation in Kiekindemark (Personal- und Sachkosten) im Jahr 2008?
4. Wie viel kostet die Unterbringung eines Fundhundes und dessen Betreuung pro Tag?

Die Katzeninitiative stellt an die Stadtvertreter den Antrag, eine Teilnahme an einer Finanz-/Wirtschaftsausschusssitzung zu ermöglichen, um das Anliegen näher vorzustellen, Lösungsansätze zur Ursachenbekämpfung darlegen zu können und Unterstützung in ihrer Tätigkeit einzuwerben.

Herr Flörke sichert die schriftliche Beantwortung der Anfragen zu.

Herr Stefan Hamann, Vorsitzender des Skatervereins in Parchim, bittet um Überprüfung der Lichttechnik auf der neu errichteten Skateranlage. Die Anlage ist bis 22:00 Uhr geöffnet, zurzeit ist eine Nutzung aber nur bis ca. 20:30 Uhr möglich, da die vorhandenen Scheinwerfer bis heute nicht funktionieren oder nicht eingeschaltet sind.

Weiterhin macht er auf die fehlende Verkehrssicherheit im Bereich des neu errichteten Discountmarktes in der Mühlenstraße aufmerksam. Seiner Auffassung nach fehlt eine Absperrung auf dem am Wasser liegenden Weg in Richtung Mühlenstraße. Ein Hineinfallen von Kindern ist sehr leicht möglich.

Herr Rolly informiert, dass dieses Grundstück nicht der Stadt Parchim gehört und der Investor in der Vergangenheit bereits aufgefordert wurde, eine ausreichende Sicherung des Weges vorzunehmen.

Herr Hamann erhält zu den aufgeworfenen Fragen ebenfalls eine schriftliche Antwort.

3. Feststellung der Ordnungsmäßigkeit der Einladung und der Beschlussfähigkeit

Herr Flörke stellt die frist- und ordnungsgemäße Ladung zur Sitzung sowie die Beschlussfähigkeit fest. Es sind 23 Stadtvertreter anwesend. Damit ist die Beschlussfähigkeit gegeben.

4. Änderungsanträge zur Tagesordnung

Es liegen keine Änderungsanträge zur Tagesordnung vor. Die Tagesordnung wird in der vorliegenden Form bestätigt.

5. Billigung der Niederschrift des öffentlichen Teils der konstituierenden Sitzung vom 08.07.2009

Die Niederschrift des öffentlichen Teils der konstituierenden Sitzung vom 08.07.2009 wird einstimmig angenommen.

6. Bericht des Bürgermeisters über wichtige Angelegenheiten der Stadt und Beschlüsse des Hauptausschusses

Der Bericht des Bürgermeisters liegt im Rathaus zur Einsichtnahme vor. Veröffentlicht wird der Bericht im amtlichen Bekanntmachungs- und Informationsblatt "Uns Pütt" Nr. 9.



In seinen Ausführungen dankt der Bürgermeister der Vorsitzenden des Aufsichtsrates der WOBAU Wohnungsbau G. m. b. H. Parchim, Frau Gisela Lemke, für ihre mehr als 10jährige Tätigkeit im Aufsichtsrat und ihrer 5jährigen Funktion als Aufsichtsratsvorsitzende.

Frau Lemke bedankt sich für die gute, achtungsvolle und konstruktive Zusammenarbeit mit dem Bürgermeister, Herrn Hestermann, den kompetenten Mitarbeitern, den Stadtvertretern, Herrn Beyer und Frau Behrend sowie den anderen Mitgliedern des Aufsichtsrates.

Frau Kowalsky hinterfragt den Datenschutz der ParchimCard. Herr Rolly sieht den Datenschutz als 100%ig abgesichert und macht Frau Kowalsky darauf aufmerksam, dass am 07.09.2009 um 18:00 Uhr im Rathauskeller eine Beratung mit dem Betreiber der GüstrowCard Herrn Isernhagen stattfindet und dort ihre Frage beantwortet werden kann.

Weiterhin bittet Frau Kowalsky um die Zusendung des Verwaltungsberichtes des Bürgermeisters schon mit der Versendung der Unterlagen zu den Stadtvertretungen. Herr Rolly erwidert, dass mit dieser Vorgehensweise kein aktueller Bericht über wichtige Angelegenheiten der Stadt gehalten werden könnte.

Frau Skiba möchte wissen, warum die Beräumung des Bauschutts auf dem Abrissgelände der ehemaligen Realschule West noch nicht vollständig erfolgte. Der Schulbetrieb ist mittlerweile wieder aufgenommen worden und wird durch den jetzigen Abtransport gestört.

Herr Johannisson und Herr Rolly informieren, dass diese Vorgehensweise – erst der Abriss in der Ferienzeit und dann der Abtransport des Bauschutts - so mit der Abrissfirma abgestimmt ist.

7. Mitteilungen des Stadtpräsidenten

Die Mitteilungen des Stadtpräsidenten liegen im Rathaus zur Einsichtnahme vor. Veröffentlicht werden diese im amtlichen Bekanntmachungs- und Informationsblatt „Uns Pütt“ Nr. 9. Es gibt keine Anfragen zu den Mitteilungen des Stadtpräsidenten.

8. Anträge und Anfragen von Fraktionen bzw. Stadtvertretern

8.1. Antrag der CDU-Fraktion

DS-Nr. 19/09 – Alternative Ausstattung von Computerkabinetten an städtischen Schulen

Herr Skiba trägt den Antrag seiner Fraktion vor und begründet ihn.

Herr Büsch steht dem Grundanliegen dieses Antrages positiv gegenüber, bittet aber darum, diesen Antrag in den Kultur- und Sozialausschuss zu verweisen, da hier kein Zeitdruck besteht.

Herr Johannisson legt den Standpunkt des Fachbereiches dar und weist auf die Probleme in der Wirtschaft mit den unterschiedlichen Betriebssystemen hin. Die Möglichkeiten der Ausstattung der Computer in den Schulen werden dabei mit in Betracht gezogen. Die Stadt hält sich strikt an die Vorgaben der Schulen unter Einbeziehung unserer Systemkoordinatoren. Die Computerausstattung ist u. a. auch wichtig für die Errichtung der Ganztagschulen.

Auf dieser Basis wurde in den Sommerferien in der Goethe-Grundschule und in der Regionalen Schule „J. W. v. Goethe“ ein EDV- und Telekommunikationsnetz für beide Schulen errichtet mit einem zentralen Rechner auf modernstem Stand. Die Fritz-Reuter-Schule, Regionale Schule, soll das gleiche Verfahren durchlaufen. Hierzu ist eine räumliche Erweiterung notwendig. Für fachliche Hinweise ist der Fachbereich sehr dankbar.

Herr Lübcke macht noch einmal deutlich, dass der Antrag keine finanziellen Mittel vorsieht, nur die beste Ausstattung der Computerkabinette und eine Verweisung in den Kultur- und Sozialausschuss nicht notwendig ist.

Aus der Diskussion heraus einigen sich die Stadtvertreter, die letzten beiden Sätze der Begründung mit in den Beschlusssentwurf mit aufzunehmen. Herr Büsch zieht daraufhin seinen Antrag zurück.

Der Beschlusssentwurf lautet nun wie folgt:

Beschluss-Nr. 19/09

Die Stadtvertreter beschließen die Verwaltung zu beauftragen, dass für zukünftig geplante und laufende Erneuerungen an bestehenden PC-Kabinetten in städtischen Schulen unter neuen Gesichtspunkten zukunftsfähige Systeme angeschafft werden. Dabei sind folgende Kriterien in die Betrachtung einzubeziehen und nachzuweisen: Energieverbrauch, schnellere und einfachere Administrierbarkeit (Verwaltung), Möglichkeit der schulischen Ausbildung an verschiedenen Betriebssystemen, zentraler Server für eine oder mehrere Schulen, Möglichkeit der außerschulischen Nutzung durch private PC. Der zuständige FB 4 Kultur, Jugend und Soziales wird mit dieser Angelegenheit betraut. Die entsprechenden Stellen der Verwaltung informieren den Kultur- und Sozialausschuss über die Umsetzung dieses Antrages.

Abstimmungsergebnis

| | |
|--|----|
| Die gesetzliche Anzahl der Mitglieder der Stadtvertretung beträgt: | 25 |
| davon anwesend: | 24 |
| Jastimmen: | 23 |
| Neinstimmen: | - |
| Stimmenthaltungen: | 1 |

Bemerkung

Aufgrund des § 24 Abs. 1 der Kommunalverfassung für das Land Mecklenburg-Vorpommern haben folgende Mitglieder der Stadtvertretung weder an der Beratung noch an der Abstimmung mitgewirkt: -

Anschließend bittet der Stadtvertreter Hans-Joachim Lübcke um das Wort.

Herr Lübcke verweist auf den in der heutigen Schweriner Volkszeitung, Parchimer Zeitung, erschienenen Artikel „Im Schatten stalinistischer Macht“, der über das Schicksal der Parchimer Lehrerin Alexandra Wiese berichtet. Er bittet den Antrag der Volkshochschule, eine Straße nach ihr zu benennen, zu unterstützen.

Es wird kein Antrag gestellt.

Herr Flörke informiert, dass sich der Kultur- und Sozialausschuss bereits mit dem Antrag der Volkshochschule befasst hat und sich auf einer der nächsten Sitzungen zeitnah noch einmal mit diesem Vorhaben beschäftigen wird. Herr Lübcke wird recht herzlich dazu eingeladen.

9. Wahlen von Mitgliedern der Aufsichtsräte und der Betriebskommission

Im Vorfeld hat die Verwaltung den Fraktionen ein Erläuterungsblatt zu den rechtlichen Grundlagen und den Beteiligungsverhältnissen der Stadt bei den Gesellschaften zur Verfügung gestellt sowie einen Vorschlag zur zweckmäßigen Vorgehensweise unterbreitet.

Die Fraktionen reichten bei der Stadt Vorschlagslisten für die anstehenden Bestellungen der Aufsichtsräte und der Mitglieder der Betriebskommission ein. Die hier eingegangenen Listen der Fraktionen enthalten jeweils nur so viele Kandidaten, wie die jeweilige Fraktion bei der Verteilung der Sitze nach dem Verhältniswahlssystem Hare-Niemeyer erreichen könnte (sofern alle Stadtvertreter anwesend sind und ihre Stimme für den Fraktionsvorschlag abgegeben werden, der sie angehören).

Deshalb bietet es sich an, die Vorschläge der Fraktionen zu jeweils einer gemeinsamen Liste je Aufsichtsgremium zusammenzufassen. Dann darf über diese gemeinsame Liste für jedes Aufsichtsgremium getrennt abgestimmt werden. Der jeweilige Bestellungsbeschluss auf der Basis der Einheitsliste ist nur dann angenommen, wenn die Mehrheit aller Stadtvertreter dafür stimmt (13 Jastimmen sind erforderlich).

Herr Rolly bittet die Fraktionsvorsitzenden um Zustimmung zu dieser Verfahrensweise durch ihre Unterschrift. Die Fraktionsvorsitzenden erklären sich hierzu bereit.

9.1. Wahl der Mitglieder des Aufsichtsrates der Stadtwerke Parchim GmbH und deren Stellvertreter

Gemeinschaftliche Liste der Fraktionen für die kommunalen Mitglieder des Aufsichtsrates der Stadtwerke Parchim GmbH

| Vorschlagende Fraktion | Mandatsvorschlag | Persönliche Vertreter |
|-------------------------------|-------------------------|------------------------------|
| CDU | Gresch, Helmut | Lübcke, Hans-Joachim |
| CDU | Flörke, Dirk | Kowalsky, Brigitte |
| SPD | Rolly, Bernd | Hestermann, Detlev |
| Die Linke | Mulsow, Werner | Büsch, Eckhard |

Abstimmungsergebnis

| | |
|--|----|
| Die gesetzliche Anzahl der Mitglieder der Stadtvertretung beträgt: | 25 |
| davon anwesend: | 24 |
| Jastimmen: | 24 |
| Neinstimmen: | - |
| Stimmenthaltungen: | - |

Bemerkung

Aufgrund des § 24 Abs. 1 der Kommunalverfassung für das Land Mecklenburg-Vorpommern haben folgende Mitglieder der Stadtvertretung weder an der Beratung noch an der Abstimmung mitgewirkt: -

Die gewählten Mitglieder des Aufsichtsrates der Stadtwerke Parchim GmbH sowie deren Stellvertreter nehmen die Wahl an bzw. es liegt das Einverständnis von Herrn Gresch und Herrn Hestermann vor.

9.2. Wahl der Mitglieder des Aufsichtsrates der WOBAU Wohnungsbau G.m.b.H. Parchim

Gemeinschaftliche Liste der Fraktionen für die Mitglieder des Aufsichtsrates der WOBAU Wohnungsbau G. m. b. H.

| Vorschlagende Fraktion | Name, Vorname |
|-------------------------------|-------------------------|
| CDU | Koch, Gerhard |
| CDU | Scholz, Lothar |
| SPD | Büsch, Eckhard |
| SPD | Dr. Witte, Fritz-Detlev |
| Die Linke | Skiba, Elke |

Abstimmungsergebnis

| | |
|--|----|
| Die gesetzliche Anzahl der Mitglieder der Stadtvertretung beträgt: | 25 |
| davon anwesend: | 24 |
| Jastimmen: | 22 |
| Neinstimmen: | 1 |
| Stimmenthaltungen: | 1 |

Bemerkung

Aufgrund des § 24 Abs. 1 der Kommunalverfassung für das Land Mecklenburg-Vorpommern haben folgende Mitglieder der Stadtvertretung weder an der Beratung noch an der Abstimmung mitgewirkt: -

Die gewählten Mitglieder des Aufsichtsrates der WOBAU Wohnungsbau G.m.b.H. Parchim nehmen die Wahl an.

9.3. Wahl der Mitglieder der Betriebskommission Eigenbetrieb Abwasserentsorgung

Gemeinschaftliche Liste der Fraktionen für die Bestellung der Mitglieder der Betriebskommission des Eigenbetriebes Abwasserentsorgung

| Vorschlagende Fraktion | Name, Vorname |
|------------------------|------------------|
| CDU | Koch, Gerhard |
| CDU | Skiba, Nico |
| SPD | Schwarz, Carsten |
| Die Linke | Rakow, Helmut |
| FDP | Schmidt, Gerhard |

Abstimmungsergebnis

| | |
|--|----|
| Die gesetzliche Anzahl der Mitglieder der Stadtvertretung beträgt: | 25 |
| davon anwesend: | 24 |
| Jastimmen: | 23 |
| Neinstimmen: | 1 |
| Stimmenthaltungen: | - |

Bemerkung

Aufgrund des § 24 Abs. 1 der Kommunalverfassung für das Land Mecklenburg-Vorpommern haben folgende Mitglieder der Stadtvertretung weder an der Beratung noch an der Abstimmung mitgewirkt: -

Die gewählten Mitglieder der Betriebskommission Eigenbetrieb Abwasserentsorgung nehmen die Wahl an.

Pause: 18:38 Uhr – 19:08 Uhr



10. Vorlagen der Verwaltung und der Ausschüsse

10.1. DS-Nr. 11/09

Beschlussfassung über die Gültigkeit der Gemeindewahl am 07.06.2009

Der Vorsitzende des Wahlprüfungsausschusses Herr Eberhart Schultze erläutert die Vorlage und bestätigt die Rechtmäßigkeit der Durchführung der Kommunalwahl am 07.06.2009. Herzlich bedankt er sich bei Frau Alisch und Herrn Nowak, die bereits seit Jahren für die Durchführung der Gemeindewahlen verantwortlich sind.

Beschluss-Nr. 11/09

Die Stadtvertreter beschließen gemäß der Empfehlung des Wahlprüfungsausschusses die Gültigkeit der Gemeindewahl in der Stadt Parchim vom 07.06.2009.

Abstimmungsergebnis

| | |
|--|----|
| Die gesetzliche Anzahl der Mitglieder der Stadtvertretung beträgt: | 25 |
| davon anwesend: | 23 |
| Jastimmen: | 23 |
| Neinstimmen: | - |
| Stimmenthaltungen: | - |

Bemerkung

Aufgrund des § 24 Abs. 1 der Kommunalverfassung für das Land Mecklenburg-Vorpommern haben folgende Mitglieder der Stadtvertretung weder an der Beratung noch an der Abstimmung mitgewirkt: -

10.2. DS-Nr. 15/09**Stellungnahme zur Landtagsdrucksache Nr. 5/2685, Neugestaltung des Finanzausgleichsgesetzes**

Herr Rolly macht Ausführungen zur Vorlage, es gibt keine Anfragen.

Beschluss-Nr. 15/09

Die Stadtvertretung beschließt die als Anlage 1 beigefügte Stellungnahme zu dem Gesetz zur Neugestaltung des Finanzausgleichsgesetzes und zur Änderung weiterer Gesetze auf der Basis des Entwurfes der Landtagsdrucksache 5/2685.

Abstimmungsergebnis

| | |
|--|----|
| Die gesetzliche Anzahl der Mitglieder der Stadtvertretung beträgt: | 25 |
| davon anwesend: | 23 |
| Jastimmen: | 23 |
| Neinstimmen: | - |
| Stimmenthaltungen: | - |

Bemerkung

Aufgrund des § 24 Abs. 1 der Kommunalverfassung für das Land Mecklenburg-Vorpommern haben folgende Mitglieder der Stadtvertretung weder an der Beratung noch an der Abstimmung mitgewirkt: -

10.3. DS-Nr. 18/09**Änderung des Wirtschaftsplanes der WOBAU/Erhöhung der Kreditaufnahme**

Herr Rolly erläutert das Anliegen der Drucksache und verneint die Anfrage von Frau Kowalsky hinsichtlich einer zusätzlichen Bürgschaft durch die Stadt.

Beschluss-Nr. 18/09

Die Stadtvertreter stimmen dem als Anlage 1 beigefügten Nachtrag zum Wirtschaftsplan der WOBAU für das Geschäftsjahr 2009 zu unter der Maßgabe, dass die Kreditaufnahme der WOBAU von ursprünglich 1 Mio. € auf nunmehr 1,24 Mio. € erhöht wird.

Abstimmungsergebnis

| | |
|--|----|
| Die gesetzliche Anzahl der Mitglieder der Stadtvertretung beträgt: | 25 |
| davon anwesend: | 23 |
| Jastimmen: | 20 |
| Neinstimmen: | 2 |
| Stimmenthaltungen: | 1 |

Bemerkung

Aufgrund des § 24 Abs. 1 der Kommunalverfassung für das Land Mecklenburg-Vorpommern haben folgende Mitglieder der Stadtvertretung weder an der Beratung noch an der Abstimmung mitgewirkt: -

11. Stadtvertreter-Intention

Frau Kowalsky spricht sich für Eintragungen in das „Goldene Buch“ während der Stadtvertretersitzung aus, um die Ehrung öffentlichwirksam zu machen. Herr Rolly stimmt dem Wunsch der Stadtvertreter, diese Ehrungen in der Öffentlichkeit vorzunehmen, zu, die Eintragung erfolgt bisher immer in Abstimmung mit dem Geehrten.

In dem zuletzt gefassten Hauptausschussbeschluss vom 17.08.09 geht es um die Ehrung zweier Volleyballspielerinnen, die sich in das „Goldene Buch“ beim Auftaktspiel am 12.09.2009 in der Sporthalle Am Fischerdamm eintragen dürfen. Hier rechnet Herr Rolly mit einer breiteren Öffentlichkeit als bei der Stadtvertretersitzung.

| | |
|---|-----------------------|
| <u>Ende des öffentlichen Teils:</u> | 19:25 Uhr |
| <u>Dauer des nichtöffentlichen Teils:</u> | 19:30 Uhr – 20:30 Uhr |
| <u>Ende der Sitzung:</u> | 20:31 Uhr |

Flörke
Stadtpräsident

Buß
Protokollantin

Kuhnert
Protokollantin